

## SPORT IN KÜRZE

## Mats Jarne Grunow ist da

Christian »Kiki« Grunow, Kapitän des Handball-Oberligisten TSG Altenhagen-Heepen, freut sich zusammen mit Ehefrau Sandra über die Geburt ihres Sohnes Mats Jarne. Die TSG-Familie gratuliert herzlich, und auch die WB-Sportredaktion schließt sich den Glückwünschen gerne an.

## Versammlung des TSV 03

Am Freitag, 25. Januar, findet die Jahreshauptversammlung des TSV Altenhagen 03 in der Gaststätte »Am Schmiedefeu« (Kafkastr. 42) statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten des Vorstandes und der Abteilungen auch zahlreiche Ehrungen verdienter Mitglieder.

## Nowak macht Schluss

Guido Nowak, Trainer des A-Ligisten BV Werther, beendet zum Saisonende seine Tätigkeit. Der 38-Jährige bleibt dem Verein als Fußballobmann aber weiter erhalten. Hingegen steht Tobias Solfrian scheinbar vor einem Absprung zum Ligarivalen VfL Ummeln. Dort spielt sein Bruder Daniel.

## Theesen mischt vorne mit

Die D 1-Junioren des VfL Theesen siegten bei den Fußball-Hallenturnieren des TV Gütersloh, SV Spexard, TuS Eintracht und SpVg Heepen. Beim OWL-Masters des TuS 08 Senne I sprang der dritte Platz heraus. Als bester OWL-Verein wurden die Theesener beim mit 16 Teams stark besetzten Wettbewerb der JSG Hiddenhausen/Oettinghausen ebenfalls Dritter.

## Winterfest des AC Bielefeld

Der AC Bielefeld führt am kommenden Sonntag (20.1.) sein traditionelles Winterfest in der Gaststätte Nordmeyer in Kusenbaum durch. Im Rahmen der Feierlichkeiten soll auch der erfolgreichste AC-Motorsportler Lars Heisel (2007 Deutscher Meister im Automobil Rennslalom) geehrt werden.

## VfL-Damen gegen SVG

In der Tischtennis-Bezirksliga der Damen kommt es heute Abend (20 Uhr) zum Ortsderby zwischen dem VfL Oldentrup II und dem SV Gadderbaum. Die TT-Herren des VfL Oldentrup reisen heute zum Spitzenspiel nach Bardüttingdorf. Spielbeginn: 20 Uhr.

## Wanderer treffen sich

Die Wanderabteilung des TuS Hillegossen trifft sich an diesem Samstag (19.1.) zu ihrer Jahreshauptversammlung. Beginn ist um 17 Uhr in der Kaffeestube im Osningstadion.



Siegertyp: Arminias U 19-Trainer Christian Böers ist froh, eine Persönlichkeit wie André Kording in seinem Kader zu haben.

Foto: Jörg Manthey

## Ein Typ wie Torsten Frings

Arminias U 19-Führungsspieler André Kording ist vielseitig einsetzbar

Von Jörg Manthey

**Bielefeld (WB).** »André ist von seiner Art her ein Typ wie Torsten Frings. Ein Spieler, der eine Meinung hat und in der Lage ist, die verbalisieren zu können. Einer, der auch mal gegen den Strom schwimmt,« sagt Christian Böers und möchte solche Charaktereigenschaften durchaus als Kompliment verstanden wissen. Der, den Arminias U 19-Trainer so positiv skizziert, trägt beim A-Junioren-Bundesligisten das Trikot mit der Nummer sechs und gehörte am Wochenende beim Masters in der Lemgoer Lipperlandhalle, das die Almbuben auf Platz zwei sah, natürlich zu den Besten: André Kording.

»Der Junge ist definitiv ein Führungsspieler und aufgrund seiner individuellen Klasse sehr wertvoll für jede Mannschaft,« weiß sein »Entdecker« Karl-Heinz Koberstein, der 2003 zusammen mit »Co« Jörg Runge im Hause Kording um die Gunst des Spielers warb. Doch nicht nur der DSC Arminia hatte ein Auge auf den versierten Mühlenkreis-Fußballer geworfen, auch Borussia Dortmund buhlte um Kordings Diens-

te. Der C-Junioren-Westfalenauswahlspieler in Diensten des SV Kutenhausen-Todtenhausen hörte sich von beiden Klubs die mögliche Perspektive an und entschied sich für die Offerte aus Dortmund. Der damals 15-Jährige nahm klaglos hohen Aufwand in Kauf, um seine Karriere im gelb-schwarzen Dress voran zu treiben.

Um 13.15 Uhr Schulschluss an der Realschule Lahde, flott nach Hause, Mittag essen, Hausaufgaben erledigen, Sporttasche packen, mit dem »Shuttleservice« zum Mindener Bahnhof, ein- einhalb Stunden Anreise mit dem Zug nach Dortmund. Vom Hauptbahnhof chauffierte ihn ein Fahrdienst zum Trainingsgelände. Das ganze Prozedere dann wieder retour. Montags, dienstags, donnerstags und freitags. Um 22 Uhr endeten diese vier langen Tage.

Was vielversprechend begann, ebnete nach und nach ab. Die Spielanteile in Dortmund schwanden, dafür wuchs der Frustfaktor. Irgendwann war er gewiss, vom BVB mit »falschen Versprechun-

gen« geködert worden zu sein. DSC-Coach Koberstein hatte Kordings Werdegang weiter sehr genau beäugt. Im November 2005 kontaktierte er den unzufriedenen Spieler erneut und stieß auf offene Ohren. Mit seinem Wechsel in der Winterpause habe er damals »alles richtig gemacht,« beteuert Kording rückblickend. »Besser hätte es für mich bei Arminia nicht laufen können.«

Fußballerisch wie charakterlich besticht Kording durch »große Qualität,« so U 19-Trainer Christian Böers. Über ein- einhalb Stunden Anreise mit dem Zug nach Dortmund. Vom Hauptbahnhof chauffierte ihn ein Fahrdienst zum Trainingsgelände. Das ganze Prozedere dann wieder retour. Montags, dienstags, donnerstags und freitags. Um 22 Uhr endeten diese vier langen Tage.

## Hoher Aufwand für Borussia Dortmund

die A-Junioren-Bundesliga soll nun der Sprung in Bielefelds U 23 (»Meine erste Option«) gelingen.

Böers stellt seinem Schützling, der sich am liebsten im defensiven Mittelfeld sieht, ein exzellentes Zwischenzeugnis aus. »André ist auf verschiedenen Positionen für einen Trainer die beste Wahl. Einer meiner wichtigsten Spieler, auch vom Typ her. Er ist offen und geradeaus und in der Lage, die anderen mitzuziehen. Ich weiß, dass ich von ihm stets ein ehrliches

und fundiertes Feedback bekomme.« Nicht von ungefähr wird Kording in der Statistik als der DSC-Akteur mit den meisten Spielminuten geführt. Auch seine prima Werte der kürzlich vorgenommenen Laktatdiagnose verdeutlichen, wie gewissenhaft André Kording den Sport betreibt. Anfangen hatte alles im Alter von drei Jahren bei den Minis in Gorspen-Vahlsen.

Zurzeit leistet Kording seinen Zivildienst ab; eine Tätigkeit, die ihn fordert. »Ich bin Hausmeister in einem Altenheim,« schmunzelt der 18-Jährige. »Eigentlich bin ich handwerklich nicht wirklich begabt. Aber weil ich da alles Mögliche reparieren muss, habe ich es inzwischen gelernt. Langweilig wird mir nicht.«

Im nächsten Jahr möchte er bei den Stadtwerken Bielefeld eine Ausbildung zum Industriekaufmann beginnen. Wobei der eigentliche Berufswunsch natürlich auf dem Rasen zu finden ist. »Wenn ich es nicht schaffe, ein Profi zu werden, habe ich eigentlich meine Jugend verschenkt,« hat André Kording mal in einem Interview nachdenklich gesagt.

## Matthias Kummer steigt freiwillig ab

**Bielefeld (WB).** Matthias Kummer, dessen Vertrag beim Fußball-Landesligisten FT Dützen nicht verlängert wird, trainiert ab 1. Juli TuS Lahde/Quetzen (Bezirksliga).

## DSC plagt Grippewelle

U 19 unterliegt bei SC Wiedenbrück mit 0:1

**Bielefeld (WB/jm).** Eine engagierte Vorstellung zeigte A-Junioren-Bundesligist Arminia im Testspiel beim SC Wiedenbrück. Obwohl kurzfristig mit Matthias Haeder, Edgar Mizel, André Kording, Viktor Klimusch und Florian Rüter fünf wichtige Spieler absagten (Grippe), dazu Rodenberg und Grütznier trotz Krankheit spielten, ging der Vergleich gegen den Oberligisten »nur« mit 0:1 (0:0) verloren. Das Tor des Tages erzielte Sebastian Herrmann in der 79. Minute.

»Ich hatte auf einen richtigen Test für die gesamte Mannschaft

gehofft. Was die Jungs daraus gemacht haben, war aller Ehren wert,« lobte DSC-Trainer Christian Böers. Die U 19-Almbuben verbarrikierten sich und erarbeiteten sich viele Konterchancen. Wie schon so oft in der Meisterschaft wurden diese überhastet vergeben, ob durch Buba, Kerr, Studtrucker oder Pamuk.

Suat Bas wird der U 19 bis auf weiteres fehlen. Der Angreifer, der seit Monaten über Leistenbeschwerden klagt, lässt sich am 26. Januar in Berlin operieren, nachdem nun ein Leistenbruch diagnostiziert worden war.

## Der zweite TG-Schritt

Handball: TuS 97 II empfängt Schildesche

**Bielefeld (WB).** Es geht um zwei wichtige Punkte, aber auch um eine ordentliche Portion Prestige. Heute Abend (20.15 Uhr) kommt es in der Jöllenbecker Realschulhalle zum vorgezogenen Nachbarchschaftsduell der Handball-Landesligazwischen dem TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck II und der TG Schildesche. Nach einer derben 28:38-Hinspielklatsche für die Jürmkre ist sich TG-Coach Sebastian Cuhlmann sicher, dass der Gegner auf die Revanche brennen wird. »Die wollen bestimmt etwas gut machen.« Nach zwei Siegen in Folge streben die »Cuhlmänner« in höhere Tabellengilde. Dafür fordert der Coach »endlich konstante Leistungen« ein. »Wir haben gegen Nordhemmern den ersten Schritt getan und dürfen jetzt nicht wieder einen Bruch entstehen lassen.«

Bei der Jöllenbecker Reserve zeigt der Trend nach unten. Unglücklicherweise hatte die Mannschaft zuletzt dreimal hintereinander das Pech, dem jeweiligen Gegner mit nur einem Tor Differenz zu unterliegen, so dass die »Zwote« bei einem neuerlichen Rückschlag in den Tabellenkeller abzurutschen droht. TuS 97-Spieler Marc Steinschmidt hofft, dass vor allem »in der Abwehr der Hebel umgelegt werden kann. Im Hinspiel haben wir die Partie nur offen gehalten, so lange wir vorne getroffen haben. Als das nicht mehr funktionierte, mussten wir sie ziehen lassen.« Positive Ansätze sah Steinschmidt jüngst in Herford, als man sich in Hälfte zwei im Deckungsverbund stabilisieren und zwischenzeitlich sieben Treffer aufholen konnte.

## BTG-Fechter vom Pech verfolgt

**Bielefeld (WB).** Unter den rund 60 Teilnehmern aus Westfalen, Norddeutschland und den Niederlanden beim Mindener AAS-Fechttturnier standen auch sieben Florettfechter der Bielefelder TG. Meike Allerdisen scheiterte im Damenflorett erst im Viertelfinale an der späteren Siegerin Louisa Bruck (Quernheim) und wurde Sechste. Im Herrenflorett erreichte nur Jannis Brandt auf direktem

Weg das Viertelfinale, musste dieses Gefecht aber knapp mit 14:15 an Wolf (Waldorfer SV) abgeben. Er landete auf Rang sieben. Pech hatte Maximilian Hülshoff, der das Viertelfinale durch zwei unglückliche Straftreffer (14:15) verpasste und auf Position 13 abschloss.

Weitere BTG-Platzierungen: 21. Maximilian Annus, 28. Florian Greulich, 29. Lennart Lampe, 30. Moritz Oehme.



## Titelverteidiger SuS leistet Gegenwehr

Bei der 1. Play-Off-Qualifikationsrunde des 11. RITEX-Cups, dem renommierten Doppeltturnier beim TC SuS Bielefeld, kam es zu den erwarteten spannenden Partien zwischen den besten U 40-Tennisteams aus OWL. In der 3. Leistungsklasse wurde das Team vom TC RW Salzkotten ungeschlagen Gruppensieger und spielt nun in der 2. Play-Off-Runde am 26. Januar in der 2. Leistungsklasse. Hier konnte sich die Crew von RW Detmold nicht behaupten und stieg in die 3. LK ab. Den Aufstieg sicherte sich der Westfalenligist FC Stukenbrock, der nun in der Topgruppe mitmischte. In dieser trafen die Regionalligaspieler vom Oeynhausener TC (v. l. Uwe Schulze, Torsten Meyer und Thomas Luckow) auf heftige Gegenwehr vom Titelverteidiger SuS Bielefeld, dem im Entscheidungsmatch ein Unentschieden gelang, was den Oeynhausenern den Tagessieg aber nicht mehr entreißen konnte. Guter Zweiter wurden die Herren 40 vom Verbandsligisten TC Dornberg. Absteiger: GW Hiddesen. Foto: WB

## SPORT &amp; LEUTE

## Kuba Gesamtsieger

Mit seinem zweiten Platz beim Duathlon, ausgetragen auf der Rundstraße um Ikea-Brackwede, hat **Jiri Kuba** vorzeitig den Wintertcup des RV Teutoburg Brackwede gewonnen. Die Distanz von 1 km Laufen und 3 km Rad fahren galt es fünfmal zu absolvieren. Am Ende setzte sich **Stefan Gerne** vor Jiri Kuba und **Markus Spiekermann** durch. **Henning Jansen** konnte Neuling **Kim Loose** trotz schwächerer Laufleistungen, aber dank stärkeren Radsplits, auf Platz fünf verweisen. Um die Plätze zwei, drei und vier entscheidet es sich zwischen Waldemar Futterleib, Stefan Gerne und Markus Spiekermann. Der letzte Lauf startet am Sonntag, 27. Januar, um 10 Uhr an der Hünenburgstraße. Dann geht es kurz, aber knackig, die Straße zum Sender hinauf. Mit welchem Rad, ob Mountainbike oder Straße, bleibt jedem selbst überlassen.

## Cinar im Krankenhaus

**Marcel Leeneman** (ehemals DSC Arminia II, VfB Fichte) fällt beim Fußball-Regionalligisten SC Verl aufgrund eines Kreuzbandrisses für die restliche Saison aus. Auch um **Josef Cinar**, zuvor VfB Fichte, bangt Trainer **Mario Ermisch**. Nach einem recht harmlosen Athroskopie-Eingriff im Knie musste der SCV-Kapitän wegen einer plötzlich aufgetretenen Einblutung erneut das Krankenhaus aufsuchen.

## TuS 97-Offerte für Ruwe

**Heiko Ruwe**, Trainer beim Handball-Verbandsligisten TuS Brockhagen, will den Spekulationen um seine sportliche Zukunft möglichst ein schnelles Ende bereiten – aber auch eine wohlüberlegte Entscheidung treffen. Nachdem Oberligist TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck an seiner Verpflichtung Interesse bekundet hat, sagte Ruwe gestern zum Stand der Dinge: »Ich habe am Dienstagabend das erste konkrete Gespräch mit dem TuS 97 geführt, um mir anzuhören, wie sich der Verein eine Zusammenarbeit vorstellt. Eine Entscheidung ist aber noch nicht gefallen.« Er werde sich bis Ende der kommenden Woche entscheiden. »Das bin ich den Vereinen für ihre Personalplanungen schuldig«, erklärt der frühere Zweitligaspieler, der als Linkshänder auch für TuS 97 selbst am Ball war.



## BSG Windel verteidigt Ü 32-Titel

Die Ü 32-Fußballmannschaft der BSG Windel konnte beim Westfalen-Hallenturnier in Hagen ihren im Vorjahr errungenen Titel souverän verteidigen. Die Gruppenspiele in der Vorrunde wurden mit drei Siegen und einem Unentschieden abgeschlossen. Das Viertelfinale (6:0) und Halbfinale (8:0) waren ebenfalls eine klare Sache für die Windel-Kicker. In einem spannenden und packenden Finalspiel setzte sich die Crew mit 2:1 Toren durch und wurde verdient Turniersieger. Das imponierende Torverhältnis: 29:6. Auf dem Bild, hinten von links: Michael Schmolke, Stefan Arnold, Mike Zeitvogel, Klaus Dawidowski, Betreuer Lothar Werner. Vorne von links: Uwe Werner und Thomas Rüter. Foto: WB